

50 Jahre Kranverhuur Jenniskens



Unter der Überschrift „Falsch abgebogen“ berichtete die KM-Redaktion vor genau 10 Jahren über den Tag der offenen Tür des Kranbetreibers Jenniskens in Wijchen (Holland). Grund genug, anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Unternehmens, nun erneut dort vorbeizuschauen. Text und Bilder: Hermann Schulte

Zunächst etwas zur Historie: Bereits 1964 hatte der Händler für Kompressoren Wim Jenniskens die Idee, die Verladearbeiten und Transporte durch einen Kran zu erleichtern. Er konstruierte für ein Lkw-Chassis einen Ausleger, mit dem Hebearbeiten durchgeführt werden konnten.

1968 entstand dann ein Kran aus dem Fahrgestell Holland-International und einem Kranaufbau von Austin Western, denn der Bedarf und die Maschinen wurden größer. 1969 kamen zwei Garwood M20 hinzu, einer ausgerüstet mit einem 27 m langen Gittermast mit 20 t Tragkraft und der Zweite mit einem durch einen A-Bock geführten Teleskopausleger mit 20 m Länge.

Der nächstgrößere Kran war 1972 dann ein Bucyrus-Erie 45c mit 27,5 t Tragkraft. Er war noch 1987 Bestandteil einer Flotte von insgesamt fünf Kranen unterschiedlicher Hersteller. 2006 wurde ein neues Betriebsgelände

in Wijchen in Betrieb genommen, da der Platz in Beugen zu klein war.

1994 übernahm Sohn Hans den Betrieb und 2017 fing sein ältester Sohn Jeroen an, im Betrieb zu arbeiten. Damit ging der Familienbetrieb in die dritte Generation und der Fuhrpark wurde in dieser Zeit kontinuierlich erweitert, darunter aktuell auch der LTM 1450-8.1.

Bereits von Weitem wies der Ausleger des LTM 1450 8.1 den Weg durch das Häusermeer, sodass ein Falschfahren ausgeschlossen war. Der Andrang von Kunden und Familien von Mitarbeitern des Unternehmens war so groß, dass binnen kurzer Zeit sowohl der im Nachbargrundstück gelegene Hof eines Logistikunternehmens als auch die Zufahrtsstraßen voll geparkt waren.

Empfangen wurde der Besucher von einem auf Stützen stehenden LTM 1050 3.1, unter dem

man sich das ansehen konnte, was normalerweise nur in einer Werkstattgrube zu sehen ist. Vorbei an der Kinderspringburg ging es zum LTM 1150 6.1, an dem die Hubtraversen für den aufgebockten Kran angeschlossen waren.

Dahinter wurde an einem Spierings SK 488 gezeigt, wie die Funktionsweise eines solchen Schnellaufbaukrans ist. Am LTC 1050 3.1 vorbei sah man eine etwas urige Konstruktion, beladen mit einem Pkw. Bei näherem Hinsehen wurde klar, dass hiermit Lasten bis 2 t in ein Gebäude seitlich hineingehoben werden können.

Auf dem weiteren Rundgang ging es an einer Parade von Spierings-Kranen vorbei. Abgestellt war hier auch eine Neuananschaffung: Eine Volvo Sattelzugmaschine mit einem Nooteboom-Tiefbett, beladen mit einem neuen, noch nicht lackierten LTF 1060 4.1.

Daneben fand sich dann der unbestrittene Star des Tages: Der LTM 1450 8.1 von Liebherr mit voll ausgefahrenem 85 m Hauptausleger und 35 m fester Spitze. Ebenfalls interessant, wenn auch eine Nummer kleiner: Eine Scania 5-Achs-Sattelzugmaschine mit langem Radstand, ausgerüstet mit Ballastpritsche und einem Palfinger PK 15002.

In der Wartungshalle wurde ein Scania mit Nooteboom-Auflieger kurzerhand zur Bühne umfunktioniert. Dort standen zwei Puppen in der Arbeitskleidung der Firma und an der Wand war die komplette Fahrzeugchronik in Form einer Fotosession zu sehen.

Es war ein interessanter, informativer Nachmittag und hier nochmals herzlichen Dank für die freundliche Unterstützung bei der Recherche durch das Team von Jenniskens.

KM

Das Jenniskens-Team (im Bild oben) freute sich über zahlreiche Besucher am Tag der offenen Tür zum 50-jährigen Jubiläum.



Der Kranstar des Tages:
Der neue LTM 1450-8.1.



Zwei Puppen in Jenniskens-Arbeitskleidung zeugen vom Alltag im Einsatz.



Transportkombination aus Scania-Sattelzugmaschine und Nooteboom-Auflieger zum Transport von Kranzubehör für den LTM 1450-8.1.